

Vorlage-Nr.: **2027-2008/DaDi** vom 19.05.2008

Aktenzeichen: 031-004

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen

EB - Erster Kreisbeigeordneter

Beteiligungen: *I/3 - Beteiligungsmanagement und -controlling*

KiBiS - Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten

L - Landrat

Kostenstelle: **220001** **allgemeine Finanzverwaltung**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten - KIBIS - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliomanagement; Eigenbetrieb KiBiS, Erzielung von Prämien durch den Verkauf eines Payer-Swaps sowie einer kurzfristigen Receiver-Swaption**

Landrat Jakoubek teilt mit:

Der Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten) hat am 19.05.2008 durch den Verkauf des am 03.04.2007 zur Sicherung eines Festsatzes in Höhe von 6,36 % abgeschlossenen Payer-Swaps Nr. 167 02 78 zu dem Darlehen der L-Bank (Staatsbank für Baden-Württemberg) Nummer 552 1000 883 eine Prämie in Höhe von 24.500,00 € vereinnahmt.

Gleichzeitig wurde eine kurzfristige Receiver-Swaption verkauft, wofür eine weitere Prämie in Höhe von 19.000,00 € erzielt wurde.

Begründung:

Im Rahmen des Portfoliomanagements des Landkreises Darmstadt-Dieburg erfolgte für den Eigenbetrieb KiBiS (Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten) am 05.10.2005 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt niedrigen variablen Zinsen (Sechs-Monats-Euribor) der Abschluss eines Receiver-Swaps (Nr. 122 52 55) zu dem Darlehen Nr. 552 1000 883 der L-Bank (Staatsbank für Baden-Württemberg).

Am 03.04.2007 wurde aufgrund der steigenden variablen Zinsen ein Payer-Swap (Nr. 167 02 78) zur Sicherung eines Festsatzes in Höhe von 6,36 % abgeschlossen.

Dieses Payer-Swap konnte am 19.05.2008 wieder veräußert werden, wodurch der Eigenbetrieb eine Prämie in Höhe von 24.500,00 € vereinnahmte.

Gleichzeitig wurde eine kurzfristige Receiver-Swaption verkauft, wofür die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) eine weitere Zahlung in Höhe von 19.000,00 € leistete.

Die durch den Verkauf des Payer-Swaps sowie der kurzfristigen Receiver-Swaption vereinnahmte Prämie in Höhe von insgesamt 43.500,00 € dient zur Kompensation der Zinsaufwendungen, welche durch den bestehenden Receiver-Swap entstehen (23.127,99 € zum 02.07.2008).

Für den Fall, dass die Option durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag ausgeübt wird, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine neue Zinssicherung bewirkt. Der dann gesicherte Festzins würde einem Satz für 6,36 % und somit den Konditionen des o. g. veräußerten Payer-Swaps entsprechen, so dass keine Verschlechterung entsteht und dennoch die vorgenannten Prämien erzielt werden konnten.

Falls die vorbezeichnete Option durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag nicht ausgeübt wird, befindet sich der o. g. Kredit weiterhin in einer variablen Position, es kann daher im Anschluss an die Optionslaufzeit eine Zinssicherung vorgenommen oder eine weitere Option gegen die Zahlung einer Prämie verkauft werden.

Zum Zeitpunkt der Veräußerung der beiden vorgenannten Geschäfte (am 19.05.2008 um ca. 14 h 30) betrug der 7-Jahres-Zinssatz 4,483 %, der Forward-Satz 4,37 % und der Bundfuture 113,53. Das Grundgeschäft hat zum 02.01.2009 eine Restschuld in Höhe von 2.695.313,36 €

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle:
Produkt: KB100201
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2008	2009	2010
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2008	2009	2010
Sachkonto: 5590701	43.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR